

Bernd Gassner Danziger Straße 6 78244 Gottmadingen

**Herrn Landrat Frank Hämmerle
Damen und Herren des Kreistags
Benediktinerplatz 1**

78467 Konstanz

Landratsamt Konstanz - Der Landrat -				
Eingang am: 26. Sep. 2017				
Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt.- Dez.	Ord.-Dez.	

Antrag auf Förderung der EXPERIMENTELLE 20 im nächsten Jahr

Gottmadingen, 18. September 2017

Sehr geehrter Herr Landrat Hämmerle,
sehr geehrten Damen und Herren Kreisrätinnen und Kreisräte,

im nächsten Jahr veranstalten wir vom Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte e.V. Gottmadingen die EXPERIMENTELLE 20. Die Zahl am Schluss bedeutet, dass es diese Ausstellung zeitgenössischer Gegenwartskunst der Malerei und Bildhauerei zum 20. Mal geben wird und das im 30. Jahr ihrer Geschichte. Ein kleiner Rückblick: 1986 wurde der Verein auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Hans-Jürgen Schuwerk als eine Art Kulturamt der Gemeinde gegründet. Bereits ein Jahr später fand dann auf Initiative des Vereins und insbesondere von Titus Koch und dem damals noch Kunststudenten, heute Kunstprofessor Axel Heil aus Karlsruhe, eine erste Ausstellung in der Mehrzweckhalle in Randegg statt. Da damals noch keiner wusste, was daraus werden wird und es zudem äußerst ungewöhnlich war moderne, zeitgenössische Kunst außerhalb von Museumswänden zu zeigen wurde der Titel der Versuchsanordnung schnell gefunden: **EXPERIMENTELLE**. Es war eine spannende neue Erfahrung für alle Beteiligten und machte Mut für eine Fortsetzung, die EXPERIMENTELLE 2. Neue Räumlichkeiten wurden gesucht, der Umzug ins Schloss Randegg beschlossen, erste Räume wurden für eine Ausstellung gerichtet. Der Versuch ging weiter, jedes Jahr kam ein Raum im Schloss dazu, 10 Jahre lang, jedes Jahr. Dann war das Schloss zu klein, eine erste Außenstelle wurde gesucht und gefunden, Thayngen in der Schweiz, direkter Nachbar und doch schon Grenzen überwindend. Der Aufwand wurde zunehmend größer, so dass aus der jährlichen Folge ein 2-Jahres-Rhythmus entstand. Eine schon Jahrzehnte existente Gemeindepartnerschaft zwischen Randegg/Hegau und Randegg in Niederösterreich brachte dann die nächste Erweiterung, ein dritter Standort der EXPERIMENTELLE, ein weiteres Land kam dazu. Und das Ganze zog weitere Kreise, hier in den Landkreisen Bodenseekreis (Markdorf) und Biberach (Bad Schussenried), zuletzt noch Sigmaringen (Ruhestetten), schließlich mit Erstein und zuletzt Straßburg „Austragungsorte“ im Elsaß/Frankreich. Damit war die EXPERIMENTELLE in 4 Landkreisen und 4 Ländern vertreten, eine zumindest europaweit einzigartige Veranstaltung.

Kunst ist grenzenlos, überall lassen Menschen Kunstwerke auf sich wirken, setzen sich auseinander damit, lassen sich vielleicht für eigene Ideen Mut machen, auch wenn diese nichts mit Kunst zu tun haben.

Die EXPERIMENTELLE entwickelte sich zu einer Wandererausstellung, nicht die Kunst wandert von Ort zu Ort, die Betrachterin/der Betrachter übernimmt diese Funktion, wenn sie/er will, quer durch Europa. Im letzten Jahr waren so Werke von rund 80 KünstlerInnen an 7 Orten zu sehen. Aus bis zu 350 Anfragen und Bewerbungen wird eine Mischung aus etablierten, bekannten Namen und jungen KünstlerInnen gefunden, deren Arbeiten in Beziehung gesetzt, auf gewisse Art und Weise auch auf die Probe gestellt werden. Schafft es das Neue zu bestehen oder auch anders herum, ist das Bekannte noch aktuell, hat es noch Kraft und Berechtigung gezeigt zu werden. Die Frage muss, kann und darf jeder Betrachter sich selber beantworten.

Nach diesem Blick zurück (noch mehr unter www.foekuhei-gottmadingen.de) jetzt zur anstehenden Jubiläumsausgabe, der EXPERIMENTELLE 20 im nächsten Jahr. Wie Sie sich vorstellen können, ist für eine solche Veranstaltung nicht nur ein enormes ehrenamtliches Engagement erforderlich (z.B. ist es so, dass die Kunstwerke beim KünstlerIn abgeholt, zum jeweiligen Ausstellungsort gebracht, gehängt/aufgestellt, nach der Ausstellung wieder abgeholt und zum/zur KünstlerIn zurückgebracht werden, bislang komplett in Eigenleistung), sondern auch erhebliche finanzielle Mittel benötigt werden. So müssen wir zum ersten Mal einen Teil der Kunsttransporte an eine Spedition vergeben, da unser Fahrer, der bislang für uns in seinen Ferien unterwegs war, aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Außerdem wollen wir natürlich das Jubiläum als etwas ganz Besonderes feiern:

Unter Schirmherrschaft der Regierungspräsidentin von Südbaden Bärbel Schäfer werden Randegg/Hegau, Thayngen/CH, Amstetten/Niederösterreich, Straßburg/Frankreich, Bad Schussenried/Lkr. Biberach und Ruhestetten/Lkr. Sigmaringen die Ausstellungsorte sein, in Randegg beginnend am 6. Juli 2018.

Am Eröffnungswochenende wird dem Publikum in Randegg auch ein entsprechendes Spektakel gebot. So wird am 7. Juli, über den Tag hin, ein einzigartiges Werk geschaffen. Eine über 20 m lange Leinwand, aufgezogen an der hohen Mauer von Schloss Randegg entlang der Landes-Straße nach Gailingen, wird von 6 (noch nicht ausgewählten) KünstlerInnen, möglichst aus 6 Ländern, gleichzeitig in ein grenzenloses Kunstwerk verwandelt. Das Ganze wird als Zeitdokument von einem Filmteam begleitet und aufgezeichnet. Als Tagesabschluss wird es ein Kammerkonzert im Schlosshof geben, welches ein Quintett aus Österreich bestreiten wird.

Während der gesamten Dauer der Jubiläumsausstellung wird es ein Rahmenprogramm mit Musik, Kabarett, Tanz, Lesungen und Performances geben und der Bevölkerung angeboten. Alles auf der Bühne im Schlosshof dargeboten und zu genießen. Dabei die ausgestellte Kunst anschauen zu können, gehört zum besonderen Flair dieser Randegg-open-air. Wer die letzten Jahre mal dabei war, wird die ganz spezielle Atmosphäre in Erinnerung behalten haben.

Wie finanzieren wir uns:

Jeder Teilnehmer zahlt einen festen Beitrag, erhält dafür die Kunstwerke, wie beschrieben, Kataloge und Plakate, Flyer etc. Jeder Veranstalter sucht sich ortsansässige Sponsoren und Unterstützer. Kataloge werden verkauft, ebenso die Gegenwartskunst, die Veranstaltungen des Rahmenprogramms tragen sich zu einem kleinen Teil durch die Eintritte und durch die Verköstigung des Publikums.

Lange Rede, kurzer Antrag:

auf Anregung des Kreisarchivars Herrn Dr. Wolfgang Kramer möchten wir Sie als Vertreter des Landkreises Konstanz um eine finanzielle Unterstützung der EXPERIMENTELLE 20 bitten. Die Zahl am Schluss heranziehend, würde uns ein Betrag in Höhe von 20.000,- € die weiteren Planungen erleichtern (insbesondere was die anstehenden Transportkosten betrifft und auch nicht zu vergessen die Kosten, die durch

Transportversicherungen entstehen und vorab nicht kalkulierbar sind, da diese abhängig vom Wert und Material der zu transportierenden Kunstwerke sind).

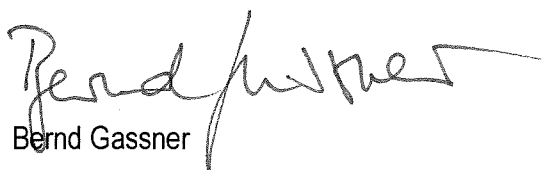
Wie oben schon kurz erwähnt ist die EXPERIMENTELLE das größte, vernetzte Kunst- und Kulturevent Europas und es gibt auf dieser Basis nichts Vergleichbares.

Wir vom Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte fühlen uns seit Jahrzehnten dem europäischen Gedanken verbunden, Offenheit, Respekt und Verständnis für das Grenzen überwindende Miteinander. Wir sind der Überzeugung, dass es, vor allem in diesen Zeiten, mehr als notwendig ist eine vermittelnde, mit Akzeptanz behaftete Idee für Fremdes und Neues in die Welt zu tragen, wenigstens in einen kleinen Bereich. Der Erfolg der EXPERIMENTELLE gibt uns Recht und bestätigt uns in unserem Engagement..

Wir würden uns freuen, wenn wir alle, die noch nie bei der EXPERIMENTELLE waren neugierig gemacht haben. Ein Besuch der Ausstellung und der Konzerte lohnt sich. Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden würden.

Auf eine positive Entscheidung hoffend, verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen aus Gottmadingen



Bernd Gassner